

„Das einzig wirksame Mittel für den Umgang mit Ungewissheit ist Vertrauen.“
Imre Remenyi

"Du bist so jung wie deine Zuversicht und so alt wie deine Verzweiflung."
Albert Schweizer

„Hoffentlich wird es nicht so schlimm, wie es schon ist.“
Karl Valentin

"Am Ende wird alles gut! Wenn es nicht gut wird, ist es noch nicht das Ende."
Oscar Wilde

„Eine zweite Arche Noah wird es nicht geben, die uns in eine bessere Zukunft
hinüberrettet.“
Richard von Weizäcker

"Was ist Freiheit?" fragte der Schüler. "Keinerlei Angst mehr zu haben", sagte der
Meister. "Angst wovor?" "Vor der Freiheit", sagte der Meister.
(unbekannt)

"People have been so isolated from each other that they don't realize that it's not
necessary to be isolated. We just have not been taught how to connect."
Manitonquat

"Ach, in meinem wilden Herzen nächtigt obdachlos die Unvergänglichkeit.“

„Alles, was vergangen und was zukünftig ist, das ist Gott fremd und fern.“
Meister Eckhart

„Die Quelle unserer anhaltenden Unruhe ist die Ablehnung von dem, was ist, und nichts anderes.“
Alexander Poraj

„Im Namen der Spiritualität ist so viel Unsinn verbreitet worden, dass durchaus etwas Gesundes an der Aversion gegen Spirituelles in unserer Kultur ist.“
Charles Tart

„Stellen Sie sich vor, Sie würden Ihr Leben tatsächlich selbst bestimmen und wären wirklich wach!“
Charles Tart

„Die Idee des Kreises ist kein Kreis, der Begriff des Hundes bellt nicht.“
Spinoza

„Die Antwort ist Ja. Doch was könnte die Frage sein.“
Woody Allen

„A very great vision is needed and the man who has it must follow it as the eagle seeks the deepest blue of the sky.“
Crazy Horse

„Du kannst nicht alle Menschen mögen, aber du kannst alle lieben. In der Spiritualität wird es oft verdreht: Wir versuchen, alle zu mögen. Aber mögen ist der Job deines Egos. Lieben ist die Aufgabe deiner Seele.“
Abdi Assadi

„Gebt eure Herzen, aber nicht in des anderen Gewahrsam. Und steht zueinander, doch nicht zu dicht beieinander: Denn die Säulen des Tempels stehen je für sich, und Eichbaum und Zypresse wachsen nicht jeder in des anderen Schatten.“
Khalil Gibran

„Das eigentliche Böse ist die Idee des Bösen.“
Bobby

„Wenn du nie Schmerzen auf deinem spirituellen Weg hast, dann vergiss es, du bist auf einem Ego-Trip.“

Abdi Assadi

„Der kategorische Imperativ in Zeiten des Klimawandels: sich nicht mehr schuldig machen als nötig.“

Harald Welzer

„Alle Welt sehnt sich nach Freiheit, und doch ist jedes Geschöpf in seine Ketten verliebt; das ist der Urwiderspruch, der unentwirrbare Knoten unserer Natur.“

Sri Aurobindo

„Wenn du den Fluss überquert hast, mach die Fähre nicht zum Hausboot.“

Wolf Schneider

„Individuell bewegt sich das Leben auf einem Weg, der viel zu kurz ist, um auf dem Totenbett zur Erkenntnis zu kommen, dass das letzte Hemd keine Taschen hat, und man es versäumt hat, den eigenen Geist zu befreien.“

Manfred Folkers

„Das Geheimnis liegt darin, sich nicht im Einssein zu verlieren, sondern sich im Einssein zu gewinnen.“

Sri Aurobindo

„Hundert Kerzen lassen sich an einer entzünden. Das Gute nimmt zu, wenn man es teilt.“

Willigis Jäger

„Ever tried. Ever failed. No matter. Try again. Fail again. Fail better.“

Samuel Beckett

„Einem Feigling ist es unmöglich, Liebe zu zeigen, das ist das Vorrecht der Mutigen.“
Mahatma Mohandas Gandhi

„Was hinter uns liegt und was vor uns liegt, sind Winzigkeiten im Vergleich zu dem,
was in uns liegt.“
R.W. Emerson .

„Wir könnten Menschen sein, einst waren wir schon Kinder.“
Erich Kästner

„Unser aller Beruf ist es, Mensch zu sein. Aber wer hat schon den Ehrgeiz?“
Sigmund Freud

„Liebe enthüllt immer Gott im andern.“
Osho

„Aufrecht bleiben, auch wenn keiner hinsieht.“
Kodo Sawaki

„Die Unbegreiflichkeit des Leides ist ein Stück der Unbegreiflichkeit Gottes.“
Karl Rahner

„Zum Denken gehört nicht nur die Bewegung der Gedanken, sondern auch ihre
Stilllegung.“ Walter Benjamin

„Blumen sind das Lächeln der Erde.“
Ralph Waldo Emmerson

„Nichts kann existieren ohne Ordnung. Nichts kann entstehen ohne Chaos.“
Albert Einstein

„Die Welt des Menschen besitzt zwei Schwingen – die männliche und die weibliche. Solange diese beiden Schwingen nicht gleich stark sind, wird der Vogel nicht fliegen.“
'Abdu'l-Bahá

„Die Liebe findet einen immer, egal wie gut man sich versteckt.“
(aus einem Schüleraufsatz)

„Eines Tages wird man offiziell zugeben müssen, dass das, was wir "Wirklichkeit" getauft haben, eine noch größere Illusion ist, als die Welt des Traumes.“
Salvador Dali

„Und plötzlich weißt du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.“
Meister Eckhart

„Alle Bewohner der Erde sind Nachbarn.“
Martin Luther King

„Das Wichtigste im Leben ist, sich zu fragen, was das Wichtigste im Leben ist.“
Shunryu Suzuki Roshi.

„Die Frage ist nicht, warum ihr so selten der seid, der ihr sein wollt, sondern weshalb ihr so selten der sein wollt, der ihr seid.“
Orah Mountaineer

„Solange ich einen grünen Zweig in meinem Herzen trage, werden Vögel darauf singen.“
Chinesisches Sprichwort

„Ich sage euch: Man muss noch Chaos in sich haben, um einen tanzenden Stern
gebären zu können.“
Friedrich Nietzsche

„Perfektion ist nicht dann erreicht, wenn man nichts mehr hinzufügen, sondern wenn
man nichts mehr weglassen kann.“
Antoine de Saint-Exupéry

„Das Herz der Revolution ist die Revolution des Herzens.“
Nicanor Perlas

„Es fühlt sich gut an, wenn wir uns unserer Macht, das Leben zu bereichern, bewusst
werden. Es fühlt sich gut an, dem Leben zu dienen.“
Marshall Rosenberg

„Früher war alles besser - auch die Zukunft!“
Karl Valentin

„Ein Mensch ist immer das Opfer seiner Wahrheiten.“
Albert Camus

„Man braucht zwei Jahre um sprechen zu lernen, aber 50 Jahre um schweigen zu
lernen.“
Ernest Hemingway

„Hätten unsere Augen keine Tränen, hätte unsere Seele keinen Regenbogen.“
(anonym, indianisch)

„Freie Wahrheit ist wahre Freiheit.“
(Urgroßvater von F. William Engdahl)

"Spricht der Mensch mit Gott, nennt man das BETEN. Spricht Gott mit dem Menschen, nennt man das PSYCHOSE."
(unbekannt)

„Immer mehr, immer höher, immer weiter, immer schneller und immer stärker – das waren die Ziele des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts. Die neuen Parolen müssen heißen: mehr Liebe, mehr Bescheidenheit, mehr Nähe, mehr Übersichtlichkeit, mehr Lebensnähe, mehr Zärtlichkeit und nicht zuletzt mehr Schönheit. Das sind keine unmöglichen Forderungen. Sie entsprechen den Sehnsüchten vieler Menschen.“
Roberg Jungk



„Wenn auf Erden die Liebe herrschte, wären alle Gesetze zu entbehren.“
Aristoteles

„Die Erde bedarf um gastlich zu sein, der Hilfe des winzigen Grases.“
Rabindranath Tagore

„Jahre runzeln die Haut, aber den Enthusiasmus aufgeben runzelt die Seele.“
Albert Schweitzer

"Sexualität ist die faszinierende Kraft, die uns zum Leben und zur Liebe antreibt. Sie ist die eigentliche Quelle der Spiritualität. Die Begegnung mit dem Eros ist Geschenk und Gnade zugleich."
Pater Anselm Grün

„Nichts ist solider als das Nichts.“
Bobby

„Welche Religion ich bekenne? Keine von allen, die du mir nennst. "Und warum keine?" Aus Religion.“
Friedrich Schiller

„Es gibt Sonne genug. Es gibt Acker genug. Hätten wir nur der Liebe genug.“
Björnstjerne Björson

„Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“
Jesus, Mt. 25,40

„Hinter unserm Daseyn nämlich steckt etwas Anderes, welches uns erst dadurch zugänglich wird, daß wir die Welt abschütteln.“
Arthur Schopenhauer

„Leben! Einzelnen und frei wie ein Baum und brüderlich wie ein Wald. Das ist unsere Sehnsucht.“
Nâzim Hikmet

„To empathize is to civilize. And to civilize is to empathize.“
Jeremy Rifkin

„Du musst den Frieden innerhalb des brennenden Hauses finden.“
Kodo Sawaki, Zen-Meister

„Reich ist nicht, wer viel hat, sondern wer wenig braucht - arm ist nicht, wer wenig hat, sondern wer viel begehrt.“
Johannes Chrysostomos, 344-407

„Above all else, we need to move from an era of change to a change of era.“
Rob Cameron

„Der Mensch hat das Netz des Lebens nicht gewebt, er ist nur ein Faden darin. Was immer er ihm antut, tut er sich selbst an.“
Chief Seattle

„Ein Baum, der fällt, macht mehr Krach als ein Wald, der wächst. Hören wir auf den leise wachsenden Wald verstärkter Verantwortung für die Erde.“

Hans-Peter Dürr

„Die reinsten Form des Wahnsinns ist, alles beim Alten zu lassen und gleichzeitig zu hoffen, dass sich etwas ändert.“

Albert Einstein

„Was hinter uns liegt und was vor uns liegt, sind Kleinigkeiten im Vergleich mit dem, was in uns liegt.“

R. W. Emerson

„Der Raum ist eine Funktion der Stille und die Stille ist eine Funktion des Raums. Zu beiden erhalten wir Zutritt im Atem.“

Bobby

„Die Verwurzelung ist vielleicht das wichtigste und meist verkannte Bedürfnis der menschlichen Seele.“

Simone Weil

„Alles, was gigantische Formen annimmt, kann imponieren, auch die Dummheit.“

Erich Kästner

„Das Glück entflieht uns, wenn wir hinter ihm hinterherrennen. In Wahrheit kommt das Glück von innen.“

Mahatma Gandhi

„Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“

Bert Brecht
